

Ein Bedürfnis und ein Klischee bedient

Rollhockey Der RHC Vordemwald gründet mit den «White Sox» einen zweiten Verein

VON MICHAEL WYSS

Im beschaulichen Vordemwald werden künftig die «White Sox» zu bestaunen sein. Selbstverständlich nicht die Baseballer aus Chicago, sondern die Rollhockeyspieler aus der 1900-Einwohner-Gemeinde. Der RHC Vordemwald hat einen zweiten Verein gegründet und wird in der kommenden Saison mit zwei Equipen in der Nationalliga B - oder im Aufstiegsfall mit einem NLA- und einem NLB-Team - antreten. «Weil es laut Reglement nicht möglich ist, dass ein Verein in den beiden höchsten Ligen doppelt vertreten ist, sahen wir uns zu diesem Schritt veranlasst», sagt RHCV-Präsident Christoph Braun.

Qualifizieren müssen sich die RCV White Sox für die Nationalliga B indes nicht. «Weil es momentan nur acht und nicht die vom Verband angestrebten zehn Mannschaften in der NLB hat», so der 33-jährige. Noch sind die «White Sox» nicht aufgenommen worden, aber «der Verband hat positiv auf unsere Pläne reagiert und ich erwarte, dass das an der nächsten Delegiertenversammlung im April problemlos über die Bühne gehen wird. Schliesslich besteht ihrerseits ein Interesse daran, dass in der Schweiz möglichst viele Vereine an der Meisterschaft teilnehmen.»

Zum Wohle der Spieler

Die Idee der Verantwortlichen ist auch bei den Vereinsmitgliedern auf ein durchwegs positives Echo gestossen, denn der Hauptgrund für diese Massnahme leuchtet ein. «Ende Saison stehen drei weitere Junioren vor dem Übertritt zu den Aktiven», erklärt Christoph Braun, «deshalb hätten mit nur zwei Seniorenteams - in



Der RHC Vordemwald (hier Flurin Hofer) will in der nächsten Saison mit zwei Mannschaften in den beiden höchsten Ligen vertreten sein.

der NLB und in der NLC - jedes Wochenende rund zehn Akteure zuschauen müssen. Als Verein sieht sich der RHCV in der Pflicht, allen seinen aktiven Mitgliedern eine Teilnahme an der Schweizer Meisterschaft zu ermöglichen. Mit einer Gründung eines zweiten Vereins kann dies gewährleistet werden.» Der administrative Aufwand für den RCV White Sox wird auf ein Minimum gehalten. Der gewählte Präsident Roger Hochuli wird zudem Einsitz in den Vorstand des RHCV erhalten.

Weil zwischen den beiden NLB-Teams nicht beliebig Spieler hin- und hergewechselt werden können, wird es trotz gleicher Ligazugehörigkeit zwei feste Kader geben. Die erste Mannschaft wird die bestmögliche Zusammensetzung erfahren, in der zweiten Equipe wird eine Mischung aus Aktiven und Junioren - die mittels B-Lizenz noch in der U20 spielen dürfen - für möglichst viele Tore sorgen. «Bei den «White Sox» sollen die Spieler aufgebaut und für das Fanionteam bereit gemacht werden», sagt Christoph Braun.

WHITE SOX

Spezielle Namensfindung

Unter den Mitgliedern des RHCV wurde ein Wettbewerb bezüglich der Namensgebung ausgeschrieben. Da bereits viele «tierische» Vereinsnamen in der Region etabliert sind, schieden drei Viertel der an den Vorstand gerichteten Vorschläge aus. Die Verbindung zu Vordemwald war ein Muss, weshalb man sich für RC Vordemwald White Sox entschied. Dies unter der Berücksichtigung des schweizweit bekannten Klischees bezüglich Beinbekleidung der Aargauer. (PD)



«Als Verein sieht sich der RHCV in der Pflicht, allen seinen aktiven Mitgliedern eine Teilnahme an der Schweizer Meisterschaft zu ermöglichen.»

Christoph Braun Präsident des RHC Vordemwald

